

STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU

Ausgabe 1 / Februar-2025

KAB-Appelle zur Wahl

Es geht um Ehrlichkeit statt Wahllügen oder große Wahlversprechen



Ende der Debatte um das Bürgergeld... Vermögens- und Kapitalsteuer...

... Wir alle sind müde! Müde des Bildes, das uns die jetzige Regierung gezeigt hat...



Die beste Investition ist die Stärkung der sozialen Sicherungssysteme.

Die nächste Regierung soll nicht wieder an der „Schuldenbremse“ scheitern...

Stärkung der Selbstverwaltung durch mehr Entscheidungsrechte... kein Ausspielen Jung gegen Alt...

Es braucht Wirtschaftsförderung!

Klimaziele definieren und zeitlich schneller umsetzen... Zuzug geregelt ermöglichen...



...Mindestlohn rauf... Tariftreuegesetz... faire Löhne... Rente ohne Armutsrisiko... Pflegereform...

Es geht um Bürgerbeteiligung!... Es geht um den Sozialstaat! Es geht um das Gemeinwohl....



Der Kreis der 99

Es war einmal ein glücklicher Diener, der den König morgens weckte und fröhlich war. Der König wollte das Geheimnis seiner Fröhlichkeit erfahren, drohte ihm mit Enthauptung und stellte fest, dass der Diener glücklich war, weil er außerhalb des „Kreises der neunundneunzig“ lebte. Der weise Berater des Königs erklärte, dass das Eintreten in diesen Kreis unglücklich macht. Um dies zu beweisen, gab der Berater dem Diener einen Beutel mit neunundneunzig Goldstücken, was den Diener zunächst erfreute, bis er bemerkte, dass eine Münze fehlte. Fortan begann er, sich zu sorgen und zu planen, wie er die fehlende Münze verdienen könnte. Seine Fröhlichkeit verschwand und schließlich wurde er vom König entlassen, da er unzufrieden und schlecht gelaunt war (Text gekürzt nach Mirjam Miethe).

Viele Firmen gehören im internationalen Wettbewerb zum Kreis der 99. Betriebe werden rationalisiert und geschlossen, Arbeitsplätze abgebaut oder ins Ausland verlagert, weil in erster Linie nicht das Wohl der Arbeiter und Arbeiterinnen mit ihren Familien im Mittelpunkt steht, sondern allein das eine restliche Goldstück, das den Gewinn vermehrt.

In Frauenau hat 2016 die Nachmanngruppe das Produktionswerk Kristallglas Spiegelau GmbH geschlossen und nach Weiden ausgelagert. Über 200 Arbeiter mit ihren Familien standen auf der Straße und mussten eine neue Beschäftigung suchen. Das Werk schrieb schwarze Zahlen und ein halbes Jahr zuvor war noch an eine Erweiterung des Betriebes gedacht. So wird es häufig gemacht im Kreis der 99, auch dieses Jahr wieder in Regen, wo die dortige Firma Rodenstock vorhat, 250 Arbeitskräfte zu entlassen. Es geht um Gewinnmaximierung auf Kosten der Arbeiter und Arbeiterinnen mit ihren Familien. Lassen wir uns das nicht gefallen!

Am 1. Mai 2020 erinnerte Papst Franziskus zum Festtag des Heiligen Josef in seiner Predigt an die Schöpfungsgeschichte. Am siebten Tag der Schöpfung beendete Gott sein Werk und übergab sein Werk dem Menschen, damit er mit ihm zusammenarbeite. Die menschliche Arbeit ist die von Gott empfangene Berufung, sie schenkt ihm Würde und macht den Menschen Gott ähnlich, denn mit der Arbeit kann der Mensch am Schöpfungswerk teilhaben – so Papst Franziskus.

Dieses Recht auf Teilhabe am Schöpfungsauftrag Gottes gehört zur Würde eines Menschen, steht jedem zu und darf nicht aufgrund von Gewinnmaximierung wegrationalisiert werden!

Pfr. Lorenz Glatz
KAB-Kreispräses Regen

Fotos: Monika Wagnann, Bernhard Brunner

Neugierig?
Die ausführlichen Beiträge können
auf der KAB-Website nachgelesen
werden.
www.kab-passau.de

Auszeichnungen für KAB-Aktive

Hohe Ehrung für Anton Ebner und Josef Kinateder

Stephanus-Plakette der Diözese für Anton Ebner



Foto: Konrad Hochhäusl

Zur Verleihung der Stephanus-Plakette, der höchsten Auszeichnung für Laien in der Diözese Passau, gratulierten nicht nur KAB-Kreispräsident Ludwig Samereier (von rechts) und Diözesansekretärin Monika Wagmann Anton Ebner und seiner Ehefrau Christine, sondern auch die KAB-Ortsvorsitzende von Reischach Angela Wienzl

und der stellvertretende Diözesanpräsident und ehemalige Betriebsseelsorger Dieter Stuka. In seiner Laudatio würdigte Stuka die Verdienste von Anton Ebner für die Pfarrei Reischach und besonders für die KAB. Dieter Stuka dankte im Namen des Diözesanverbandes für die unermüdliche Arbeit, die Anton Ebner mit seinem bisherigen Wirken geleistet hat.

Ein Tausendsassa in Pfarrei und KAB-Ehrenamt



Foto: Helmut Preuß

Für sein jahrelanges Engagement in der KAB und in der Haager Pfarrgemeinde ist Josef Kinateder mit der Stephanus-Plakette ausgezeichnet worden. Über die besondere Ehrung freuten sich mit Josef Kinateder (3.v.l.) die KAB-Diözesanvorsitzende Angelika Görmiller (v.l.), Otto Krinninger, ebenfalls Träger der Stephanus-Plakette,

Ehefrau Katharina Kinateder, der Haager KAB-Ortsvorsitzende Martin Knödlseher sowie Dompropst em. Hans Striedl.

50 Jahre KAB Schöllnach



Foto: privat

Mit einem großen Fest konnte der KAB OV Schöllnach im Jahr 2024 stolz sein 50-jähriges Bestehen feiern. Die Jahreshauptversammlung bot nun die Gelegenheit, ein Resümee zu ziehen und die Highlights der letzten fünf Jahrzehnte zu würdigen. Der Festgottesdienst, der von KAB Diözesanpräsident Johannes B. Trum mit Kreispräsident Diakon Dieter Stuka zelebriert wurde, setzte einen feierlichen Auftakt. Beeindruckend war die Power-Point-Präsentation von Alois Straßer, in der er die vergangenen 50 Jahre auf eindrucksvolle Weise Revue passieren ließ. Die Vielzahl an Aktivitäten, Festen und Veranstaltungen, die der Verein in dieser Zeit organisiert hatte, war beeindruckend und zeugte von großem Engagement.

Für Glaubensfreiheit und Menschenwürde



Foto: KAB Freyung

Einmal im Jahr kommen die Ehrenamtlichen des KV Freyung-Grafenau zu einem gemeinsamen Bildungswochenende zusammen, um sich intensiv mit den festgelegten Themenschwerpunkten auseinanderzusetzen. Mit dem diesjährigen Thema zur Christenverfolgung setzten sich die Teilnehmenden besonders intensiv auseinander. Besonders

bewegend war die Schilderung der Verhältnisse in Ländern wie Nordkorea, wo Christinnen und Christen, die ihren Glauben offen leben, einer enormen Gefahr ausgesetzt sind. Die Massivität der Verfolgung hinterließ bei allen Anwesenden einen bleibenden Eindruck.

Leben im Hier und Jetzt



Foto: Alois Strasser

Den Moment achten – wie das geht, im Hier und Jetzt zu sein, die Vergangenheit ruhen zu lassen und sich nicht um die Zukunft zu sorgen, nicht zu bewerten und sich nur auf das gerade eben zu konzentrieren – all das brachte die Referentin Anna Straßer den Teilnehmenden des Familien-

bildungswochenendes im Kolping Ferienhaus Lambach näher. Beim Wandern auf dem Holzlehrpfad wurde die Achtsamkeit umgesetzt und alle konnten sich darin üben. Am späten Nachmittag schaute der heilige Nikolaus bei der Gruppe vorbei und lobte und tadelte sowohl Kinder als auch Erwachsene. Die Teilnehmenden nahmen vieles an Erkenntnissen, Einstellungen, Sichtweisen mit, das sie aktiv achtsam im Alltag künftig umsetzen können, um mehr bei sich zu sein.

Termine

DIÖZESANVERBAND

03.-06.02.2025
Bildungstage f. „Jung-Gebliedene“, Niederaltreich

21.-22.02.2025
Frauenfachtagung, Nürnberg

23.02.2025
Bundestagswahlen

01.03.2025
DL-Klausur, Altötting

15.03.2025
LAG Bayern – Jahresempfang, München

21.-22.03.2025
Diözesanratsvollversammlung, Passau

10.-15.06.2025
Familienbildungswoche, Teisendorf

27.-29.06.2025
Bundesdelegiertenversammlung, Wetzlar

KREISVERBAND ALTÖTTING

28.02.2025
Biblisches Krimidinner – rätseln und genießen, HdB Bgh.

08.03.2025
Frauenbildungstag – Zeit für mich, HdB Bgh.

13.03.2025
Die Bibel als Kriegsgeschichte
Referent: Diözesanpräsident J. B. Trum, Klösterl Neuötting

KREISVERBAND REGEN

5.2.2025
KVL Frauenau/Hubertushof

KREISVERBAND PASSAU

05.02.2025
Kreisvorstandssitzung, Passau

KREISVERBAND ROTTAL/INN – DGF – LANDAU

10.03.2025
Wie vererbe ich richtig?
Referent: RA Ralf Nieke, Café Kammergruber/Tann

KREISVERBAND VILSHOFEN

16.-18.05.2025
Familienwochenende, Hintersee

Mehr Infos auf unserer Seite
www.kab-passau.de oder unter
www.bildungswerk.kab-passau.de